

BfGT

Bürger für Gütersloh e. V.

Postfach 123 - 33242 Gütersloh • Lindenstr. 16 – 33332 Gütersloh
☎ 05241 – 222 772 / Fax 15064 – www.bfgt.de / e-Mail: info@bfgt.de

MEDIENINFO

Zum Thema

BÜRGERMEISTERWAHL 2015

ALLE GUTEN DINGE SIND DREI ... MORKES MACHTs...

Der **BfGT**-Vorstand empfiehlt den Mitgliedern des Vereins, **Nobby Morkes** ein drittes Mal als Bürgermeisterkandidat aufzustellen.

Lt. **Andreas Müller** (1. stellvertretender Vorsitzter) stützt sich der Vorstand bei dem Nominierungsvorschlag auf eine Mitgliederbefragung, die sich positiv zu der Kandidatur und Aufstellung eines eigenen Bürgermeisterkandidaten äußerte.

Auch die Fraktion steht nach Aussagen der 1. stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden, **Sylvia Mörs**, hinter der Nominierung.

Bei den Bürgermeisterwahlen 2004 erreichte Nobby Morkes den dritten Platz und erhielt mit 3.038 Stimmen (7,91%) fast doppelt so viele Stimmen wie die Kandidaten von Grünen und FDP. Ebenfalls den dritten Platz belegte 2009 vor den Kandidaten der Grünen und UWG mit 3.375 Stimmen (8,72 %)

Zu seinen Chancen sagt Nobby Morkes:

Nach der Ära Maria Unger ist alles möglich und die Karten werden neu gemischt. Als Mitglied des Vereins **BfGT Bürger für Gütersloh**, der nur in Gütersloh aktiv ist, gehöre ich keiner Partei an, kann die Interessen der Bürger also vollkommen unabhängig von politischen Zwängen vertreten. Warum soll es, wie in vielen anderen Städten, nicht auch in Gütersloh erstmals einen Bürgermeister gebe, der nicht den etablierten Parteien angehört.

Ob im Supermarkt, auf der Straße, der Bäckerei oder in der Imbissstube: Besonders nach dem Wahlsieg in Pavenstädt werde ich immer wieder von Menschen gleich welchen Alters oder auch Gesellschaftsschicht angesprochen: „Nobby, tritt's Du an? Mach es!“

Neben vielen Gesprächen mit den Kindern Lara (14) und Felix (18), mit engsten Freunden und Bekannten, sind diese Aussagen die Grundlage, die mich bewogen haben, ein drittes Mal zu kandidieren.

Warum erst jetzt? Eine Kandidatur sollte nicht überstürzt erfolgen, sondern in aller Ruhe abgewogen werden. Gibt es realistische Chancen, was kann ich als Bürgermeister für die Bürger erreichen? Zudem ist meine Mutter – sie wird im März 97 Jahre alt - erst am letzten Sonntag aus Mallorca zurückgekehrt und auch sie sollte es direkt vor Ort erfahren.

BfGT Bürger für Gütersloh e. V.
Wir Bürger werden mitbestimmen!

Ein weiteres, wichtiges Argument, war der Abschiedsbrief meiner am 24. September 2012 verstorbenen Frau, Susanne Clemens: Ich sollte mich nicht vergraben, nicht verstecken und auch politisch nicht aufgeben. Dieses Vermächtnis werde ich mit der dritten Kandidatur erfüllen.

Was kann Nobby Morkes als Bürgermeister verändern, was sind seine Ziele?

Stadt der Bürger

In Zusammenarbeit mit den Bürgern werden Aufgabenfelder erarbeitet, die ein Bürgermeister auf Grund der gesetzlichen Vorgaben auch eigenverantwortlich, ohne die Zustimmung der Politik (des Rates), in vollem Umfang umzusetzen kann.

Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sollen stolz darauf sein, in Gütersloh leben zu dürfen. Gemeinsam soll ein WIR-Gefühl geschaffen werden, dass unsere Stadt nicht nur „Stadt im Grünen“ sondern auch „Stadt der Bürger“ genannt werden kann.

Drei wichtige Punkte:

- Mehr Transparenz in Politik und Verwaltung, keine Geheimniskrämerei hinter verschlossenen Türen, sondern rechtzeitige offene Informationen der Bürgerschaft (Regelmäßige Mediengespräche, Internet, Soziale Netzwerke etc.).
- Intensiver Informationsaustausch mit den Beiräten (Senioren, Jugendparlament, Rat für Integration) sowie dem auf Initiative der **BfGT** neu gegründeten Beirat für Behinderte.
- Entbürokratisierung der Verwaltung, kurze Dienstwege.

Nebenbei:

Frage von der 14jährigen Tochter Lara:

- „Wenn Du Bürgermeister wirst, werde ich doch mit einem Chauffeur zur Schule gebracht?“ Antwort: „Nein, wir werden den Dienstwagen abschaffen und auf öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrrad umsteigen“.

Pavenstädt:

- Drei Kandidaten (Anke Knopp, Matthias Trepper und Nobby Morkes) wohnen und leben in Pavenstädt. Die Wahrscheinlichkeit, dass ein (e) Pavenstädter (in) das erste Amt in der Stadt bekleiden wird, ist nicht außer Acht zu lassen 😊

BfGT

Bürger für Gütersloh e. V.

Gütersloh, 20. Februar 2015